

## Lehre 2020 – zentrales Thema des neuen Rektorates

Lehre 2020 ist ein strategisches Projekt, verankert im Entwicklungsplan 2015plus der TU Graz und Teil der letzten Leistungsvereinbarungen, das mit 1. Januar gestartet ist und zum Ziel hat, die Lehrentwicklung der TU Graz nachhaltig zu stärken und voranzutreiben.

Andrea Bernhard, Martin Ebner, Eva Schwinger

Die Lehrentwicklung ist von zentraler Bedeutung für die Universität, um den bestehenden Lehrbetrieb zu optimieren, indem innovative

Lehr- und Lernmethoden erprobt, evaluiert und adaptiert werden. Auf diese Weise wird die Qualität der Lehre nachhaltig gesichert und weiterentwickelt. Das Projekt unter der Aufsicht des Vizerektors für Lehre Detlef Heck wird geleitet von Andrea Bernhard und Martin Ebner, unterstützt von allen der Lehre zugeordneten Organisationseinheiten sowie Eva Schwinger im Bereich Administration und Kommunikation. In den nächsten Monaten geht es darum, erste Schritte zu setzen und Maßnahmen zu erarbeiten, um den Lehr- und Lernalltag an der TU Graz zu unterstützen. Dabei sollen möglichst viele Lehrende und Studierende eingebunden und Anlaufstellen geschaffen werden. Zum Auftakt lädt Vizerektor Detlef Heck zu

Jahresbeginn in die Aula zu „Lunch & Lehre“ ein. In einem offenen und lockeren Ambiente steht der Vizerektor gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Organisationseinheiten Studienservice, Internationale Beziehungen und Mobilitätsprogramme, Life Long Learning, Sprachen, Schlüsselkompetenzen sowie interne Weiterbildung und der neuen OE Lehr- und Lerntechnologien für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Dieses Format soll zukünftig regelmäßig angeboten und gegebenenfalls um weitere ergänzt werden.

Darüber hinaus ist das Vizerektorat Lehre über die E-Mail-Adresse [vr-lehre@tugraz.at](mailto:vr-lehre@tugraz.at) ab sofort für Sie erreichbar. Auch soll in der Alten Technik in der Rechbauerstraße 12 gleich im Eingangsbereich des Portiers ein Postkasten montiert werden, der es zulässt, anonym Rückmeldungen an das Vizerektorat zu geben. Hierüber werden wir Sie gerne weiter informieren, ebenso wie über die nächsten Schritte im Projekt.

Lehre 2020 hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lehre gezielt zu unterstützen, und damit dies gelingen kann, ist das Team von Lehre 2020 auf die Mitarbeit von Lehrenden und Studierenden angewiesen. Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Anregungen, die in den Gesamtprozess einfließen werden. ■



© Lunghammer – TU Graz

Mit dem strategischen Projekt Lehre 2020 soll der bestehende Lehrbetrieb weiter optimiert werden.

## Internationale Graduierungsfeier „Traffic Accident Research“

Was haben Fahrschulbetreibende, Sachverständige, Mechatroniker/innen, Maschinenbauer/innen, Personen aus dem Polizeiwesen und KFZ-Techniker/innen gemeinsam? Sie alle suchen nach Antworten im Bereich der Fahrzeugsicherheit und Unfallrekonstruktion.

Birgit Reszler

Mit dem internationalen Masterprogramm „Traffic Accident Research“ leistet die TU Graz einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag. Mitte November konnte man den frischgebackenen Expertinnen und Experten der Unfallforschung im festlichen Rahmen der Aula der TU Graz erstmals in englischer und deutscher Sprache gratulieren.

### Vielfältige Masterarbeiten

„Education means responsibility“, sagte VR Horst Bischof in seiner Festrede und forderte die Absolventinnen und Absolventen gleichzeitig auf, „to use this knowledge for society“. Einen Grundstein dafür legen auf jeden Fall die thematisch vielfältigen Masterarbeiten, die sich unter anderem mit Dunkelheits- und Bankettunfällen sowie mit dem Anprall an Bäumen neben der Fahrbahn beschäftigen. Aber auch eine Prüfmaschine wurde im Rahmen des Lehrgangs konstruiert, verkauft und befindet sich bereits im Einsatz.

Ravishankar Rajaraman, Teilnehmer aus Indien: „It's good to see that I can use my knowledge to make my country safer.“ Darüber hinaus zeichnete sich das Masterprogramm vor allem dadurch aus, dass es durch die Studienstruktur möglich

sei, das erworbene Wissen unmittelbar nach einem Modul im eigenen Berufsalltag anzuwenden und die Erfahrungen damit im darauffolgenden Modul zu diskutieren. Auch der Mix der Teilnehmenden aus unterschiedlichen beruflichen Sparten sei eine wertvolle Bereicherung. ■



© Clemens Nestroy

VR Horst Bischof (li.) und Hermann Steffan (re.) gratulieren Ravishankar Rajaraman (Mitte) zum Master of Engineering in Traffic Accident Research.